



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Thomas Huber, Josef Zellmeier, Martin Bachhuber, Matthias Enghuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU**

**Haushaltsplan 2019/2020;**

**hier: Förderung von Maßnahmen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen  
(Kap. 10 07 Tit. 684 59)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:  
Bei Kap. 10 07 Tit. 684 59 wird der Ansatz für das Jahr 2019 um 100.000 Euro von 2.000.000 Euro auf 2.100.000 Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Praxiserfahrungen und Studien zeigen eine steigende Nachfrage nach spezialisierter Beratung für Betroffene sexueller Gewalt, gerade auch in ländlichen Regionen. Durch eine Anschubfinanzierung kann ein wichtiger Beitrag für die regionale Versorgung mit fachspezifischer Beratung im Bereich der sexuellen Gewalt an Kindern und Jugendlichen geleistet werden. Das Ziel hierbei sollte ein flächendeckendes Angebot an derartig spezialisierter Beratung für ganz Bayern sein. Die Beratungsstelle „Netz gegen sexuelle Gewalt e. V. Weilheim, Oberland“ unterstützt Kinder, Jugendliche und Heranwachsende, die von sexualisierter Gewalt betroffen waren oder sind, sowie ihre nichtmissbrauchenden Eltern und Bezugspersonen und Fachkräfte. Ziel ist es, den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt herzustellen, sowie eine orts- und zeitnahe Hilfe bei der Bewältigung der Folgen von sexualisierter Gewalt zu ermöglichen. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Sensibilisierung und Schulung von Eltern und von Fachkräften und Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendhilfe, für Formen sexualisierter Gewalt und deren Folgen, sowie für die Mitteilungsprozesse von Kindern und Jugendlichen, welche sexualisierte Gewalt erlebt haben oder aktuell erleben.